



Influenza-Monatsbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Luchtenberg M, Prahm K, Haas W
und die AGI-Studiengruppe¹

Kalenderwochen 24 bis 27 (09.06. bis 06.07.2012)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Mit dem Influenza-Wochenbericht für die 19. Kalenderwoche (KW) endete der wöchentliche Berichtsrythmus. Die eingehenden Daten werden ab KW 20 weiterhin wöchentlich analysiert, die Berichterstattung erfolgt bis zur 39. KW monatlich.

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) lag bundesweit im Berichtszeitraum von der 24. bis zur 27. KW 2012 insgesamt auf einem jahreszeitlich üblichen, niedrigen Niveau. Die Werte des Praxisindex liegen in allen AGI-Regionen im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden zwischen der 24. und der 27. KW 2012 im Rahmen des Sentinels 19 eingesandte Proben untersucht. Im Berichtszeitraum wurden weder Influenza- noch Respiratorische Synzytial-Viren nachgewiesen.

Für die 24. bis 27. Meldeweche wurden bundesweit zwölf klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzaerkrankungen gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) gemeldet und an das RKI übermittelt (Datenstand 10.07.2012).

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit im Berichtszeitraum von der 24. bis zur 27. KW 2012 insgesamt stabil geblieben (Tab. 1; Abb. 1). Der Praxisindex lag bundesweit sowie in allen AGI-Regionen auf einem jahreszeitlich üblichen, niedrigen Niveau.

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 22. bis zur 27. KW 2012

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	22.KW	23.KW	24.KW	25.KW	26.KW	27.KW
Süden	62	46	46	43	49	43
Baden-Württemberg	62	44	52	48	56	46
Bayern	61	48	40	38	42	39
Mitte (West)	60	44	52	50	53	43
Hessen	55	44	51	45	50	51
Nordrhein-Westfalen	50	44	53	52	58	46
Rheinland-Pfalz, Saarland	74	45	53	52	52	33
Norden (West)	48	56	48	48	55	53
Niedersachsen, Bremen	46	50	51	47	55	48
Schleswig-Holstein, Hamburg	51	62	45	50	55	57
Osten	58	60	60	52	53	46
Brandenburg, Berlin	56	60	58	46	53	42
Mecklenburg-Vorpommern	88	64	55	46	41	44
Sachsen	61	57	51	53	56	43
Sachsen-Anhalt	50	50	64	55	51	49
Thüringen	35	67	72	58	62	51
Gesamt	56	52	52	48	53	45

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

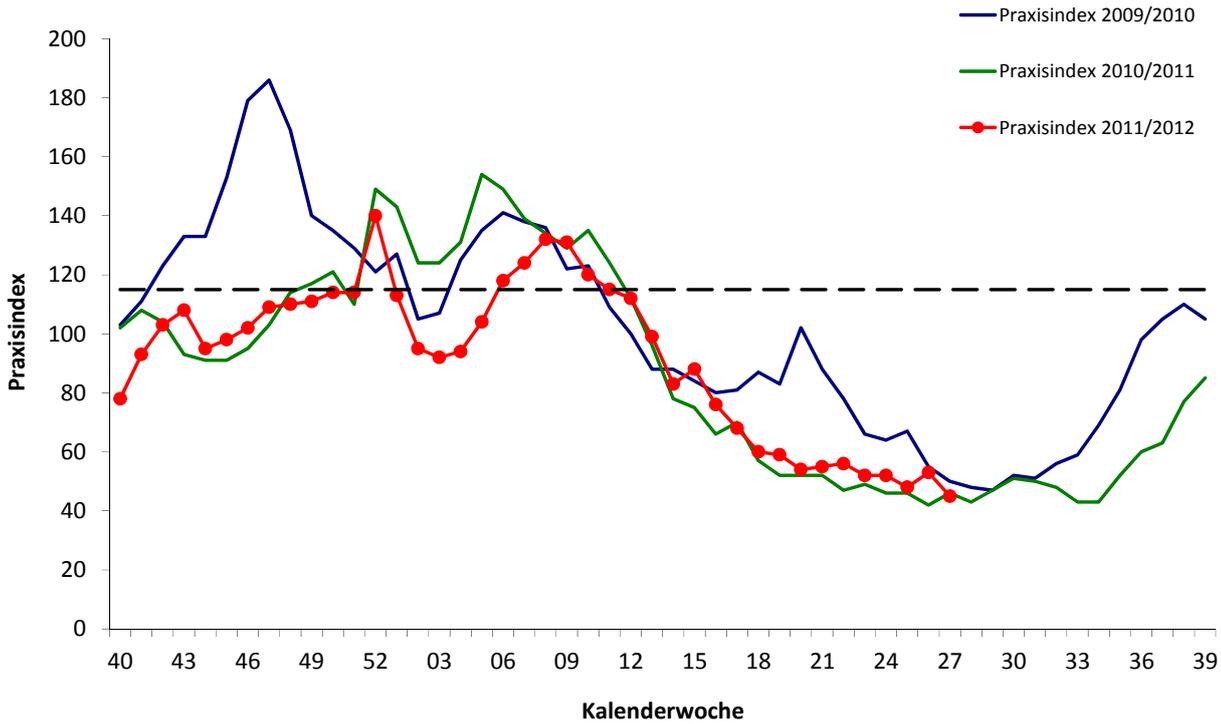


Abb. 1: Praxisindex von der 40. KW 2011 bis zur 27. KW 2012 im Vergleich zu 2010/11 und 2009/10 (Hintergrundaktivität in der Wintersaison bis zur gestrichelten Linie bei 115).

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind im Berichtszeitraum insgesamt stabil geblieben (Abb. 2).

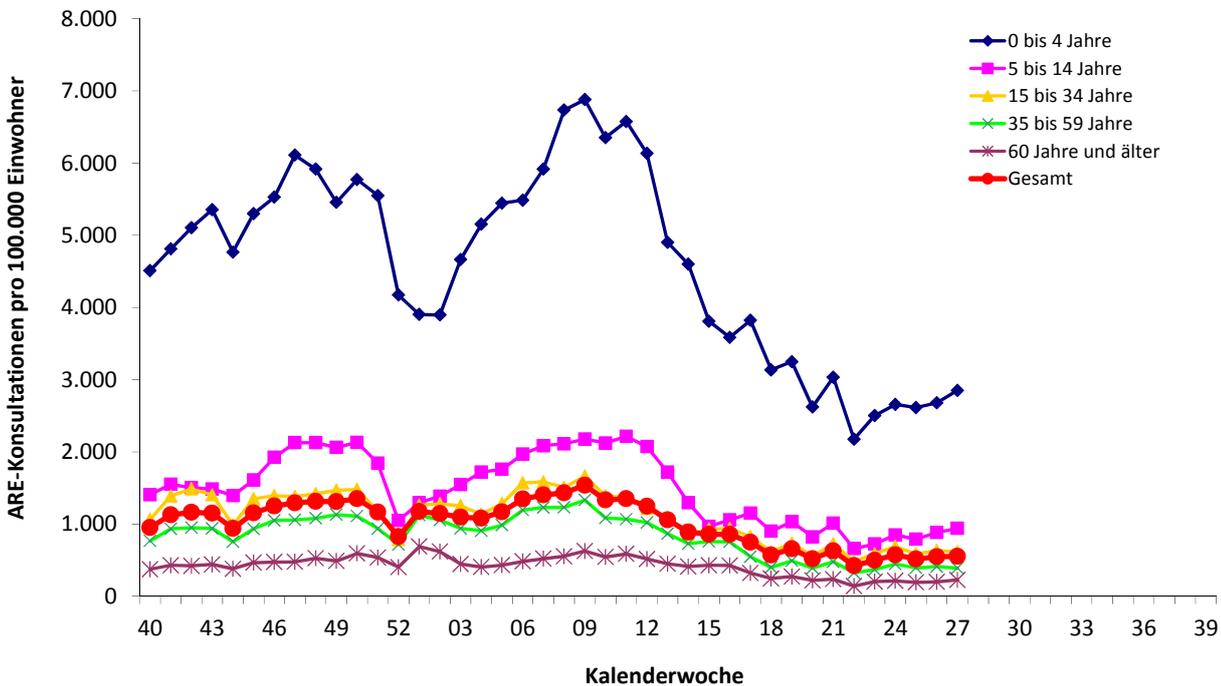


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. KW 2011 bis zur 27. KW 2012 in fünf Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Die Diagramme zum Verlauf des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz für die einzelnen AGI-Regionen sind abrufbar unter <http://influenza.rki.de> > Diagramme.

Influenzavirus-Nachweise und Nachweise des Respiratorischen Synzytial-Virus (RS-Virus) im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

An das NRZ wurden von der 24. bis zur 27. KW 2012 insgesamt 19 Sentinelproben aus sechs der zwölf AGI-Regionen eingesandt. In keiner dieser Proben wurden Influenza- bzw. Respiratorische Synzytial-Viren nachgewiesen (Datenstand 10.07.2012).

Tab. 2: Anzahl der in der Saison 2011/12 im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten Influenza- und RS-Viren.

Kalenderwoche		19	20	21	22	23	24	25	26	27	Gesamt ab 40. KW 2011
Anzahl eingesandter Proben*		10	12	6	4	2	7	5	4	3	1.759
Influenza	negativ	8	12	5	4	2	7	5	4	3	1.350
	A(H3N2)	1	0	0	0	0	0	0	0	0	312
	A(H1N1)pdm09	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
	B	1	0	1	0	0	0	0	0	0	97
	Anteil Positive (%)	20	0	17	0	0	0	0	0	0	23
RS-Viren	negativ	10	12	6	4	2	7	5	4	3	1.621
	positiv	0	0	0	0	0	0	0	0	0	138
	Anteil Positive (%)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8

* Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit Influenza A und B) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

Weitere Informationen zur virologischen Surveillance, u. a. auch zu den Ergebnissen der mit der AGI kooperierenden Landeslabors aus Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind abrufbar unter: <http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=0>. Für die jeweiligen Ergebnisse aus den Bundesländern bitte die spezifische AGI-Region im Menü links anklicken.

Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 24. bis zur 27. Meldewoche (MW) wurden insgesamt zwölf klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt: fünf nicht subtypisierte Influenza A-Fälle, ein Fall von Influenza A(H1N1)pdm09 sowie sechs Fälle mit Influenza B-Infektion. Für vier (33 %) Patienten mit Influenza-Infektion wurde im Berichtszeitraum die Information übermittelt, dass sie hospitalisiert wurden.

Seit der 40. MW 2011 wurden insgesamt 9.433 klinisch-labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt. Bei 1.858 (20 %) Fällen war angegeben, dass sie hospitalisiert waren. Bislang wurden 14 klinisch-labordiagnostisch und zwölf klinisch-epidemiologisch bestätigte Todesfälle mit einer Influenza-Infektion an das RKI übermittelt (Datenstand 10.07.2012).

Tab. 2: Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenzotyp (nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche		21	22	23	24	25	26	27	Gesamt ab 40. MW 2011
Influenza	A(nicht subtypisiert)	10	4	0	3	2	0	0	4.519
	A(H1N1)pdm09	0	0	0	1	0	0	0	150
	A(H3N2)	0	0	0	0	0	0	0	964
	nicht nach A oder B differenziert	2	1	3	0	0	0	0	1.232
	B	26	12	2	3	2	1	0	2.568
Gesamt		38	17	5	7	4	1	0	9.433

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Die über GrippeWeb erhobenen Daten an akuten Atemwegserkrankungen in der Allgemeinbevölkerung befanden sich in den letzten Wochen in einem jahreszeitlich üblichen, niedrigen Bereich zwischen etwa 4 bis 6 %. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter: www.grippeweb.rki.de.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Für die 23. bis 26. KW 2012 berichteten die Länder über keine oder eine geringe Influenza-Aktivität. Sie meldeten ähnlich zur Vorwoche einen sinkenden oder stabilen Trend der klinischen Aktivität.

Für den gleichen Zeitraum berichteten die Länder über insgesamt 95 eingesandte Sentinelproben. In einer Probe wurde Influenza A(H3), in zwei weiteren Proben wurde Influenza B nachgewiesen, die Positivenrate betrug 3 %. Weitere Informationen erhalten Sie in den beiden letzten Berichten unter:

http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/120626_SUR-WISO.pdf und

http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/120621_SUR_WISO.pdf

Ergebnisse der globalen Influenza-Surveillance (WHO-Update 163 vom 06.07.2012)

Die Influenza-Aktivität ist in den Ländern der nördlichen Hemisphäre weitgehend beendet. Die meisten Länder der Nordhalbkugel beendeten daher die wöchentliche Berichterstattung. In den tropischen Gebieten berichteten Brasilien, Paraguay und Honduras, Ghana und China inklusive der Sonderverwaltungszone Hong Kong über eine bemerkenswerte Influenza-Aktivität. Influenza A(H3N2) ist in Südafrika und Australien neben Influenza B das hauptsächlich zirkulierende Virus. Weitere Informationen sind abrufbar unter:

http://www.who.int/influenza/surveillance_monitoring/updates/latest_update_GIP_surveillance/en/index.html